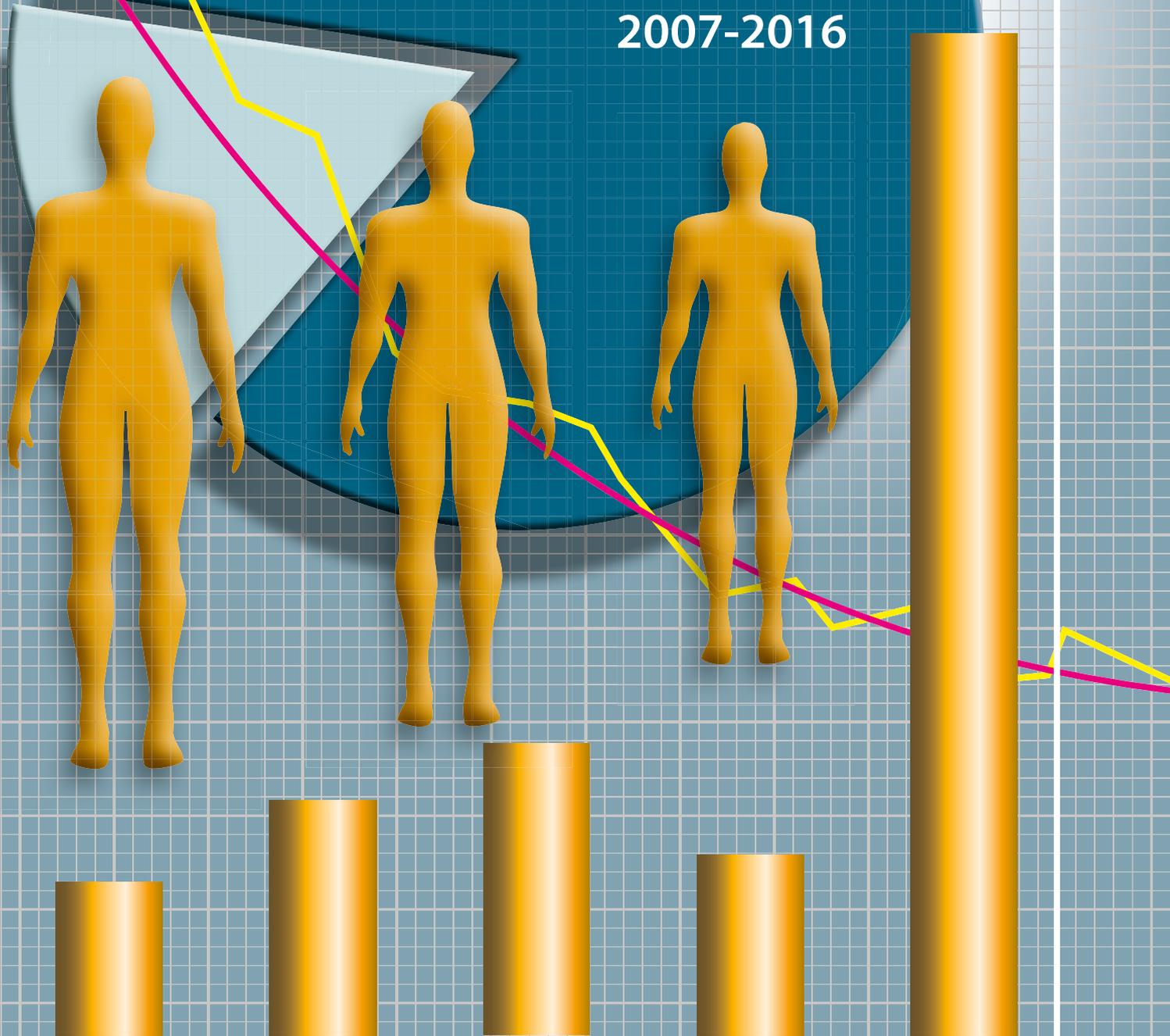


DEMOGRAFIEBERICHT MÖNCHENGLADBACH

2007-2016



• Inhaltsverzeichnis	2
• Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2007 und 2016	3
• Bevölkerungsstruktur	6
• Altersstruktur	7
○ Graphik: Melderechtlicher Status und Geschlecht	8
○ Graphik: Deutsche und Ausländer	9
○ Graphik: Altersstruktur Deutsche und Ausländer in %	10
○ Graphik: Ausländer nach Herkunft (EU und Europa)	11
○ Graphik: Ausländer nach Herkunft (außereuropäisch)	12
○ Graphik: Ausgewählte Staatsangehörigkeiten (I und II)	13
○ Graphik: Ausgewählte Staatsangehörigkeiten (III und IV)	14
• Zu- und Fortzüge, Wanderungsverflechtungen, Geburten und Sterbefälle	15
○ Graphik: Zu- und Fortzüge	16
○ Graphik: Wanderungsverflechtungen Nachbarkreise	17
○ Graphik: Wanderungsverflechtungen Bundesländer	18
○ Graphik: Natürliche Bevölkerungsentwicklung	19
• Die Bevölkerungsentwicklung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	20
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke Nord und Ost	21
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke Süd und West	22
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung insgesamt	23
○ Graphik: Durchschnittliches Lebensalter in Jahren	24
• Erläuterungen	25

Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2007 und 2016 im Überblick

Die Gesamtentwicklung der Bevölkerung setzt sich aus der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und den Wanderungsbewegungen zusammen.¹ Die natürliche Bevölkerungsentwicklung wird hierbei durch Geburten und Sterbefälle bestimmt. Der zweite Bestimmungsfaktor für die Bevölkerungsentwicklung sind die Wanderungen. Dies sind über die Stadtgrenze hinausgehenden Zu- und Fortzüge.

Die Entwicklung der Bevölkerung führt zu einer zu quantitativen Veränderungen – die Einwohnerzahl bzw. die Bevölkerungsdichte nimmt zu oder ab – und zu anderen zu qualitativen Veränderungen – die Zusammensetzung der Bevölkerung ändert sich.

Die Bevölkerungsentwicklung hat aber nicht nur qualitative und quantitative Auswirkungen, sondern sie beeinflusst auch die Siedlungsstruktur, den Wohnungsmarkt, die Umwelt, die Ver- und Entsorgung, die Verkehrsbelastung, die öffentliche und private Infrastruktur. Grundlage für fast jede planerische Überlegung und fast jede strategische Entscheidung auf allen staatlichen Ebenen ist daher die Analyse und die Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung.

Am 31.12.2016 hatte die Stadt Mönchengladbach 269.558 Einwohner.

In der Zeitspanne zwischen den Jahren 2007 und 2011 verfestigte sich die Tendenz zu sinkenden Einwohnerzahlen, die Bevölkerung verringerte sich während dieses Zeitraumes von 265.106 (2007) um 4.079 Personen auf 261.027 (2011).

In den Jahren 2012 und 2013 stabilisierte sich die Einwohnerzahl. Ab dem Jahr 2012 waren dann Bevölkerungsgewinne zu verzeichnen. Im Jahr 2012 betrug der Bevölkerungszuwachs 342 Personen, im Jahr 2013 weitere 242 Personen. 2014 erhöhte sich die Einwohnerzahl von 261.611 Personen (31.12.2013) um 1.510 Personen auf 263.121 Personen (31.12.2014) und im Jahr 2015 nochmals um weitere 3.465 Personen auf 266.586 Einwohner zum 31.12.2015. Im letzten Jahr erhöhte sich die Personenzahl nochmals um 2.972 Personen auf 269.558 (31.12.2016).

Hinter diesem Bevölkerungszuwachs verbergen sich jedoch zwei gegenläufige Tendenzen. Während sich im Berichtszeitraum (2007 bis 2016) die Anzahl der Einwohner mit der deutschen Staatsangehörigkeit von 237.784 um 9.541 Personen auf 228.243 Personen verringerte, erhöhte sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit von 27.322 Personen im Jahr 2007 auf 41.315 Personen im Jahr 2016. Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung stieg von 10,3 Prozent (31.12.2007) auf 15,3 Prozent (31.12.2016).

Gleichzeitig veränderte sich aber auch die Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung. Die Osterweiterung der EU führte letztendlich dazu, dass die Anzahl der Ausländer aus den Staaten Ost- und Südosteuropas zugenommen hat, während die Anzahl der Ausländer aus den sog. Anwerbestaaten (der „ehemaligen Gastarbeiter“) stagnierte oder gar zurück ging. Die Anzahl der Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit verringerte sich beispielsweise von 7.980 Personen im Jahr 2007 um rd. 14 Prozent auf 6.870 Personen im Jahr 2016.² Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Personen mit der polnischen Staatsangehörigkeit von 1.821 (2007) auf 3.984 Personen (2016). Als mögliche Nachwirkung der „Euro-Krise“ war ab den letzten Monaten des Jahres 2012 eine verstärkte Zuwanderung von griechischen und spanischen EU-Bürgern festzustellen. Ab dem Jahr 2014 nahmen dann die Zuzüge aus den Konfliktgebieten des Nahen Ostens zu. So erhöhte sich die Anzahl der Personen mit einer syrischen Staatsangehörigkeit von 59 (31.12.2007) auf 2.519 Personen (31.12.2016).

Mit Änderung des Staatsangehörigkeitsrechtes wurde das Merkmal der „Einwohner mit Migrationshintergrund“ in die öffentliche Diskussion eingeführt. Seit dem Jahr 2012 werden die Anzahl und die Struktur der „Personen mit einer Wanderungsgeschichte“ jährlich anhand des Einwohnermelderegisters ermittelt.³ Am 31.12.2016 hatte Mönchengladbach 269.558 Einwohner, hiervon besaßen 85.647 Personen einen Migrationshintergrund. Am 31.12.2012 verfügten 69.918 Personen über einen Migrationshintergrund, ihre Anzahl hat sich demnach in den vergangenen fünf Jahren um 15.729 Personen erhöht. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg entsprechend von 26,8 Prozent im Jahr 2012 auf rd. 32 % im Jahr 2016. Die Einwohner mit Migrationshintergrund verteilen sich jedoch nicht gleichmäßig auf alle Altersgruppen, mit zunehmendem Lebensalter geht ihr Anteil in der jeweiligen Altersklasse kontinuierlich zurück. Während der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei den Kindern unter 10 Jahren - knapp - über der „50 Prozent-Marke“ liegt, beträgt er in der Gruppe der über 90-Jährigen lediglich 8,7 Prozent.

Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsentwicklung wies während der letzten zehn Jahre einen negativen Saldo aus. Die Anzahl der Gestorbenen lag im Berichtszeitraum durchweg über der Anzahl der Geburten, den 2.583 Geburten des Jahres 2016 standen 3.206 Sterbefälle gegenüber. Während des Beobachtungszeitraumes hat sich die Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe der über 65-Jährigen von 53.412 Personen im Jahr 2007 um 1.978 auf nunmehr 55.390 Personen im Jahr 2016 und die Anzahl der über 90-Jährigen von 1.589 (2007) um 41,5 Prozent auf 2.248 Personen (2016) erhöht.

Innerhalb des Beobachtungszeitraumes wiesen die Wanderungsbilanzen uneinheitliche Tendenzen auf. Ab dem Jahr 2007 bis zum Jahr 2009 wiesen die Wanderungsbilanzen einen negativen Saldo, also Wanderungsverluste, aus. Ursache für die ausgeglichene Wanderungsbilanz des Jahres 2010 war vermutlich die Einführung der Zweitwohnungssteuer. Die Wanderungsbilanz des Jahres 2011 schloss wiederum mit einem Verlust ab. Seit dem Jahr 2012 wiesen dann die Wanderungsbilanzen Wanderungsgewinne aus, im Jahr 2016 lag dieser Zuwanderungsgewinn bei 3.620 Personen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Bevölkerungsentwicklung derzeit positiver verläuft als erwartet. Die Ursachen hierfür liegen in den Zuwanderungen aus dem Ausland. Diese Zuwanderungen kompensieren nicht nur den Sterbeüberschuss, sondern führen derzeit zu einem deutlichen Bevölkerungswachstum. Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung ist jedoch kaum abschätzbar, da sie durch die Entwicklungen im europäischen Wirtschaftsraum und durch die Entwicklungen in den internationalen Konfliktgebieten bestimmt wird. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Aufenthaltsdauer der Migranten, da es zurzeit nicht abschätzbar ist, wie viele Zuwanderer wie lange in Mönchengladbach bleiben. Weiterhin ist festzuhalten, dass die Dynamik, die die derzeitige Flüchtlingssituation mit sich bringt, nicht nur eine Vorausberechnung der Bevölkerung aus den oben skizzierten Gründen nahezu unmöglich macht, sondern auch kleinräumige Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung - und die hierauf aufbauenden sektoralen Fachplanungen - erschweren bzw. stark einschränken. Werden die 44 Mönchengladbacher Stadtteile⁴ betrachtet, so ist zum Beispiel die besondere Situation in den Stadtteilen Bungt und Hehn durch die dortigen Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge zu berücksichtigen:

- Stadtbezirk Nord

Am 31.12.2007 lebten im Stadtbezirk Nord 74.622 Personen, am 31.12.2016 hatte der Stadtbezirk Nord 77.351 Einwohner. In den Stadtteilen des Stadtbezirkes Nord verlief die Bevölkerungsentwicklung während des Betrachtungszeitraumes unterschiedlich. Während zum Beispiel im Stadtteil Eicken recht deutliche Bevölkerungsgewinne feststellbar waren, verzeichneten die Stadtteile Ohler, Waldhausen und Venn ebenso deutliche Bevölkerungsverluste.

- **Stadtbezirk Ost**
Innerhalb des Berichtszeitraumes verringerte sich die Einwohnerzahl im Stadtbezirk Ost von 60.046 Personen im Jahr 2007 auf 59.203 Personen im Jahr 2016. Innerhalb der letzten zehn Jahre wiesen alle Stadtteile innerhalb des Stadtbezirkes Ost mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsverluste aus. Auf die besondere Situation im Stadtteil Bunt wurde bereits an anderer Stelle hingewiesen.
- **Stadtbezirk Süd**
In den letzten zehn Jahren erhöhte sich die Einwohnerzahl im Stadtbezirk Süd von 85.451 Personen im Jahr 2007 auf 89.309 Personen im Jahr 2016. Auch hier verlief die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen recht unterschiedlich, die Stadtteile Schrievers und Hockstein verzeichneten einen leichten Bevölkerungsrückgang, in einigen Stadtteilen hingegen stagnierte die Einwohnerzahl, in anderen konnte wiederum ein Bevölkerungswachstum registriert werden.
- **Stadtbezirk West**
Zwischen dem 31.12.2007 und dem 31.12.2016 verringerte sich die Einwohnerzahl im Stadtbezirk West von 44.987 um rd. 3 Prozent auf nunmehr 43.695 Personen. Von diesem Bevölkerungsrückgang waren nahezu alle Stadtteile innerhalb des Stadtbezirkes West betroffen.

Anmerkungen:

¹ Die nachfolgenden Statistiken basieren auf der Auswertung des städtischen Einwohnermelderegisters. Zwischen den Daten aus den kommunalen Einwohnermelderegistern und der amtlichen Einwohnerzahl der statistischen Landesämter – basierend auf dem Zensus 2011 – bestehen bundesweit Differenzen, die sich zur Zeit nicht aufklären lassen.

Bei der Erstellung der Bevölkerungsstatistik werden verschiedene Dateien ausgewertet. Hierbei ist nicht sicher gestellt, dass ein Ereignis – z.B. eine Geburt – zeitgleich in allen Dateien „verbucht“ wird. Dies hat zur Folge, dass sich die Veränderung der Einwohnerzahl nicht ohne weiteres über Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge nachvollziehen lässt.

² Ausschlaggebend hierfür ist hauptsächlich der Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft.

³ Die methodische Einzelheiten hierzu werden unter dem Gliederungspunkt „Erläuterungen“ beschrieben.

⁴ Vertiefende Strukturdaten für die 44 Mönchengladbacher Stadtteile sind im Internet auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach abrufbar.

Schreibweise: Wenn im Text männliche Schreibweisen verwendet werden, so ist bei Entsprechung auch die weibliche Form eingeschlossen. Auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Schreibweise wird zu Gunsten der Lesbarkeit des Textes verzichtet.

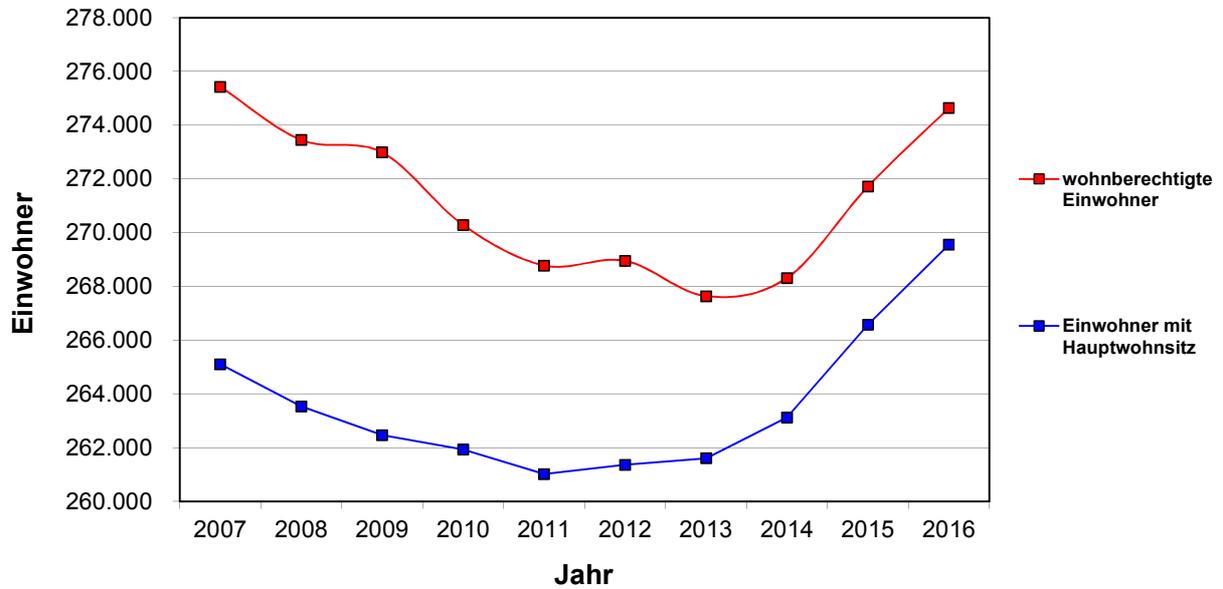
Bevölkerungsstruktur

Merkmal	31.12. ...									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Wohnberechtigte Bevölkerung (1)										
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung										
männlich	275.434	273.454	272.991	270.291	268.782	268.959	267.643	268.319	271.723	274.642
weiblich	265.106	263.539	262.488	261.941	261.027	261.369	261.611	263.121	266.586	269.558
männlich	128.135	127.544	127.192	126.965	126.624	127.034	127.436	128.512	130.819	132.895
weiblich	136.971	135.995	135.276	134.976	134.403	134.335	134.175	134.609	135.767	136.663
Deutsche										
männlich	237.784	236.376	234.971	234.464	232.996	232.171	230.810	229.957	229.250	228.243
weiblich	114.118	113.623	113.120	112.944	112.274	112.024	111.539	111.288	111.029	110.669
weiblich	123.666	122.753	121.851	121.520	120.722	120.147	119.271	118.669	118.221	117.574
Einwohner mit Migrationshintergrund (2)										
männlich						69.918	72.365	75.567	80.761	85.647
weiblich						35.235	36.614	38.421	41.556	44.480
weiblich						34.683	35.751	37.146	39.205	41.167
Ausländer										
männlich	27.322	27.163	27.497	27.477	28.031	29.198	30.801	33.164	37.336	41.315
weiblich	14.017	13.921	14.072	14.021	14.350	15.010	15.897	17.224	19.790	22.226
weiblich	13.305	13.242	13.425	13.456	13.681	14.188	14.904	15.940	17.546	19.089
Ausländeranteil in %	10,3	10,3	10,5	10,5	10,7	11,2	11,8	12,6	14,0	15,3
EU-Ausländer	9.365	9.328	9.614	9.633	10.230	11.241	12.864	14.512	16.901	18.706
nicht EU-Ausländer	17.957	17.835	17.883	17.844	17.801	17.957	17.937	18.652	20.435	22.609
Anteil EU-Bürger an Ausländern in %	34,3	34,3	35,0	35,0	36,5	38,5	41,8	43,8	45,3	45,3
Ausländer nach Herkunft:										
Europa										
nicht EU-Staaten	22.093	21.905	22.060	22.023	22.422	23.423	24.682	26.390	28.754	30.419
nicht EU-Staaten	12.728	12.577	12.446	12.390	12.200	12.182	11.818	11.878	11.853	11.713
Außereuropäisches Ausland										
Asien	5.103	5.133	5.329	5.316	5.470	5.646	5.988	6.619	8.352	10.523
Afrika	3.037	3.023	3.143	3.166	3.254	3.374	3.630	4.052	5.498	7.439
Nordamerika	1.656	1.684	1.742	1.722	1.738	1.790	1.880	2.094	2.373	2.591
Mittel- und Südamerika	117	118	121	124	128	131	137	140	149	149
Australien und Neuseelanc	276	287	285	281	321	321	319	307	306	318
Australien und Neuseelanc	17	21	38	23	29	30	22	26	26	26
Ausgewählte Staatsangehörigkeiten										
Türkei	7.980	7.866	7.693	7.529	7.434	7.240	7.100	6.980	6.888	6.870
Ex-Jugoslawien (3)	3.016	2.991	3.038	3.187	3.116	3.308	3.454	3.644	3.962	3.947
Polen	1.821	1.810	1.903	1.946	2.278	2.631	3.017	3.345	3.776	3.984
Griechenland	1.335	1.309	1.273	1.268	1.291	1.375	1.444	1.515	1.605	1.608
Italien	1.237	1.235	1.250	1.246	1.250	1.262	1.278	1.391	1.512	1.651
Niederlande	1.089	1.093	1.086	1.060	1.053	1.063	1.078	1.099	1.128	1.107
Portugal	923	910	901	865	859	875	907	908	901	901
Spanien	780	764	766	752	779	885	1.003	1.180	1.377	1.571
Ukraine	884	824	813	781	758	745	714	703	679	675
Russische Föderation	667	669	680	692	670	693	755	772	772	803
Rumänien	220	247	344	363	414	534	845	1.351	1.815	2.404
Bulgarien	98	159	215	262	366	525	719	967	1.452	1.869
Syrien	59	45	43	47	67	104	144	388	1.235	2.519

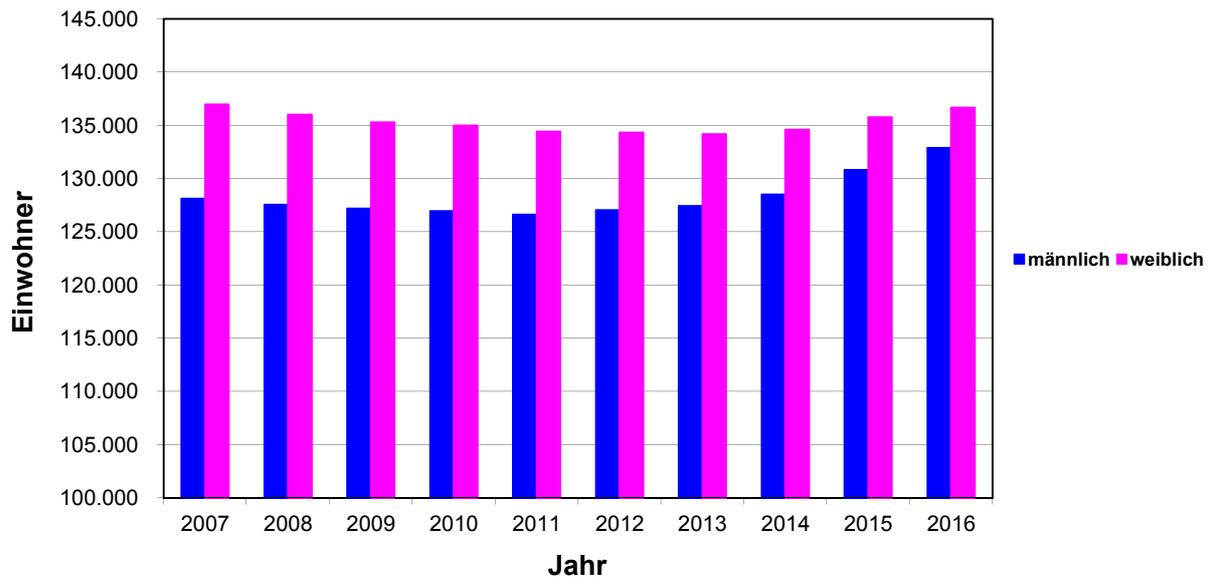
(1) Bevölkerung am Ort der Haupt- und Nebenwohnung (2) ab 2012 ermittelt; vgl. hierzu Erläuterungen (3) Bei Bedarf kann eine Auswertung für die Staaten des ehemaligen Jugoslawien - sofern diese nicht der EU angehören - zur Verfügung gestellt werden.

Melderechtlicher Status und Geschlecht

Melderechtlicher Status

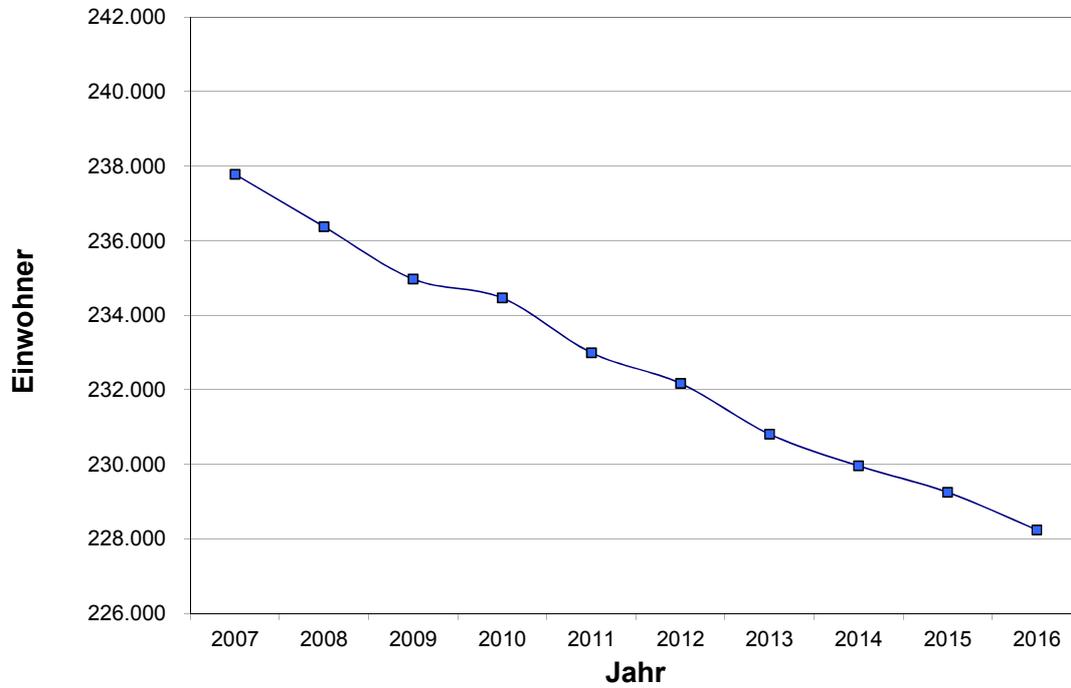


Geschlecht

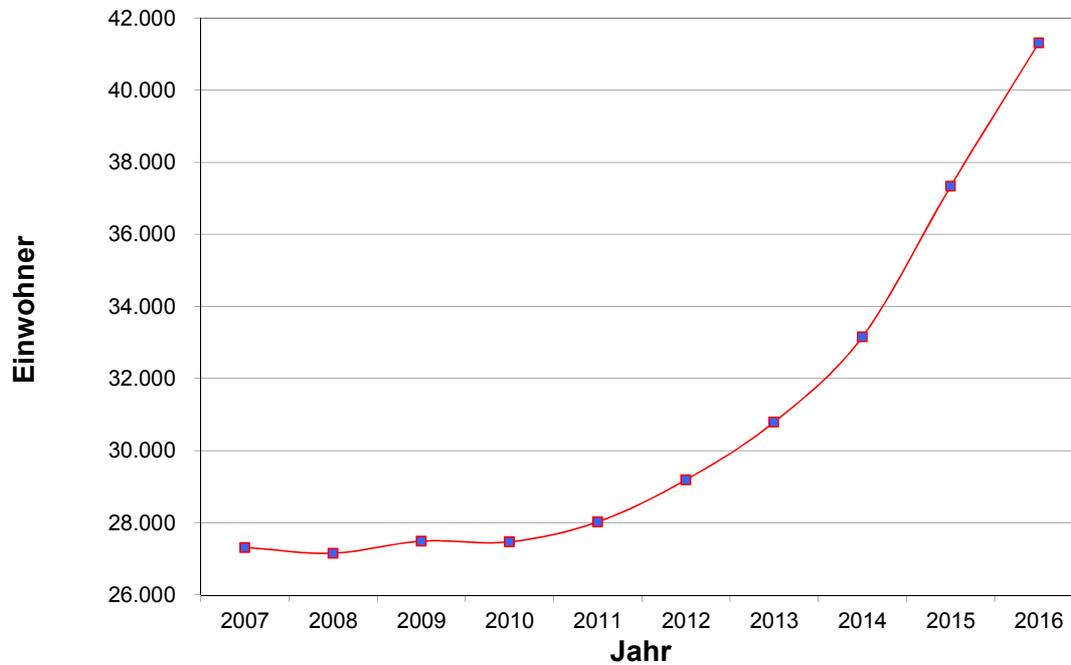


Deutsche und Ausländer

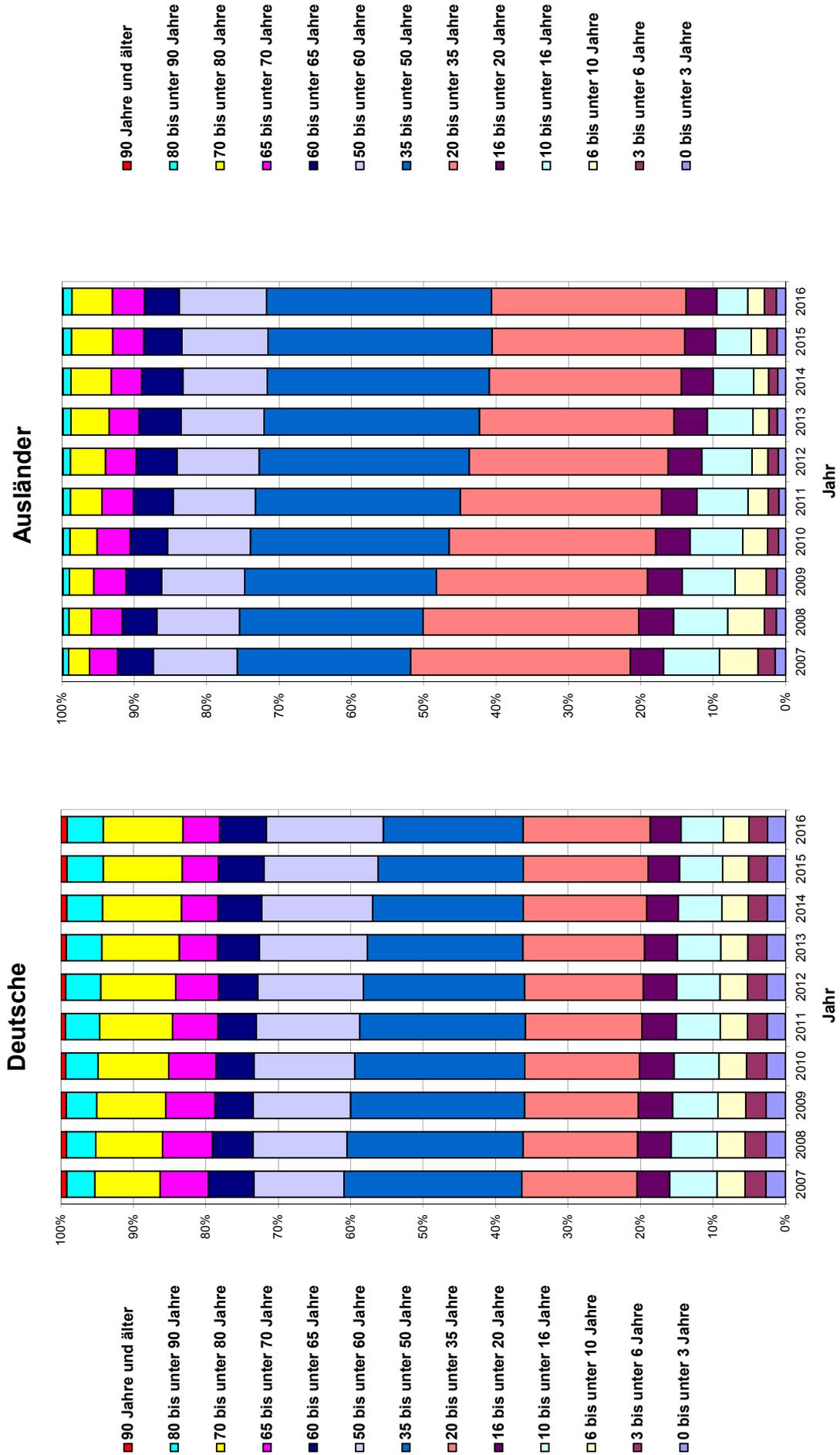
Deutsche



Ausländer

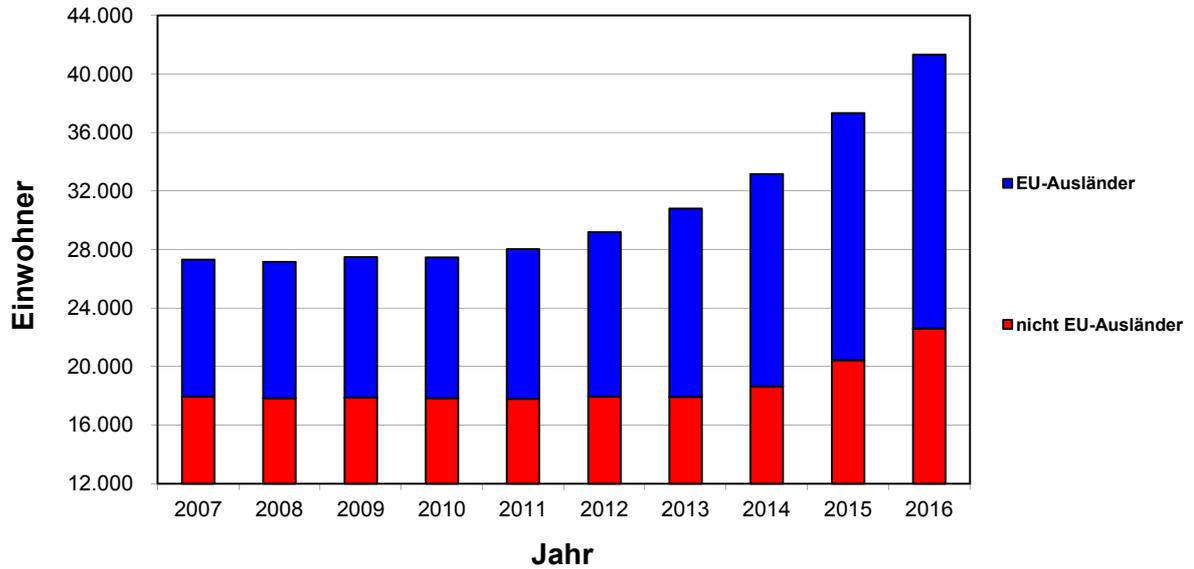


Altersstruktur Deutsche und Ausländer in %

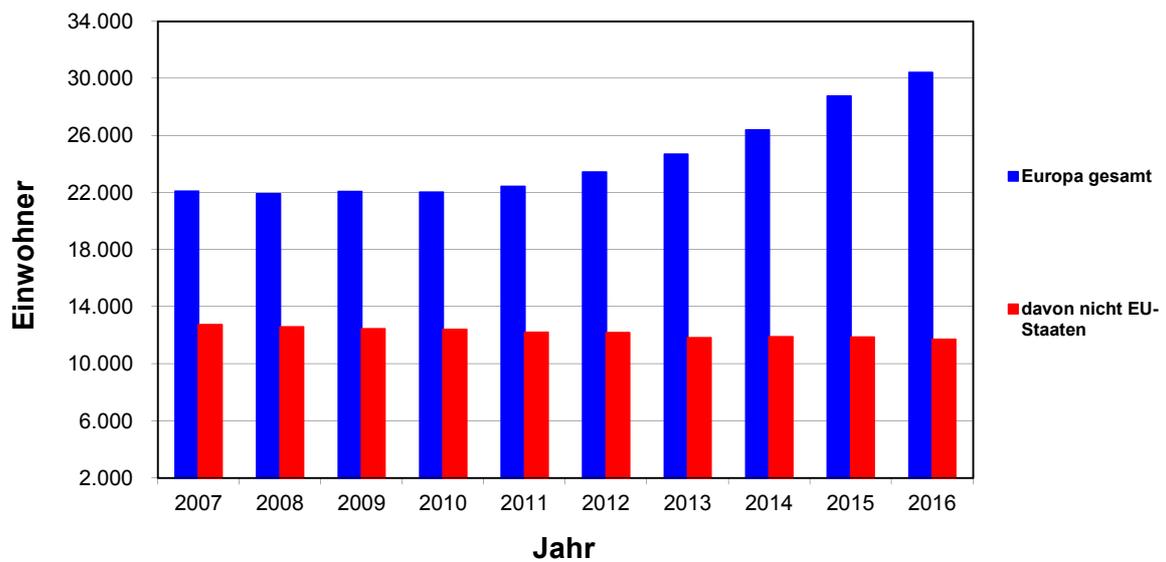


Ausländer nach Herkunft: EU und Europa

EU-Ausländer/nicht EU-Ausländer

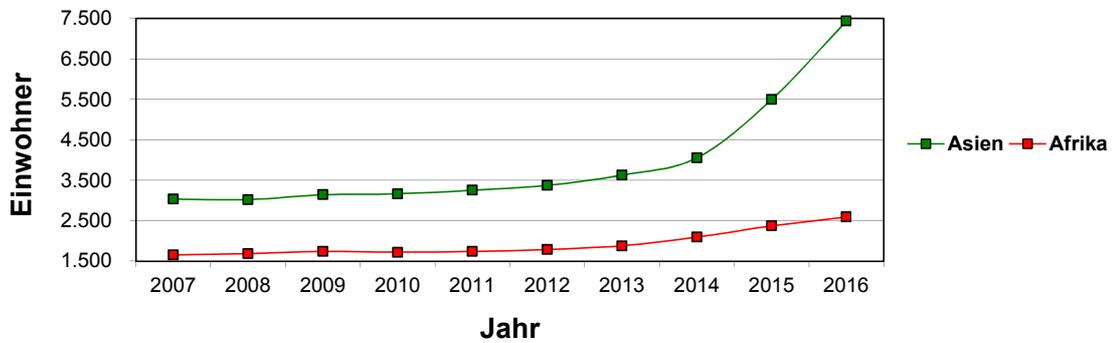


Europa

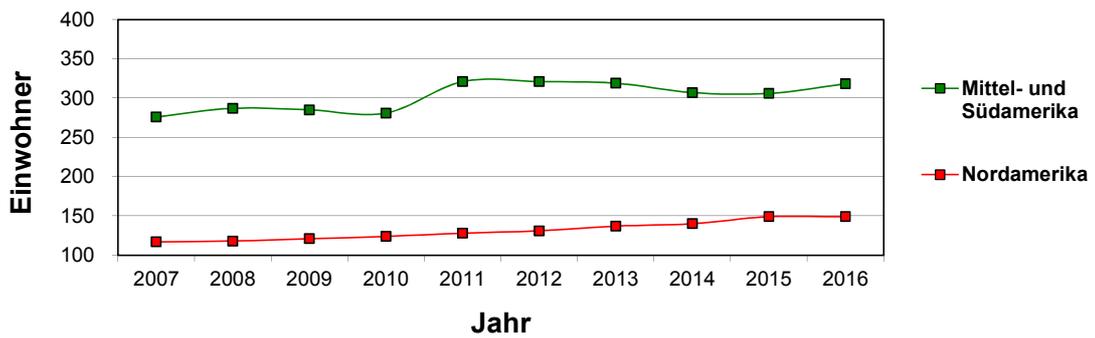


Ausländer nach Herkunft: außereuropäisch

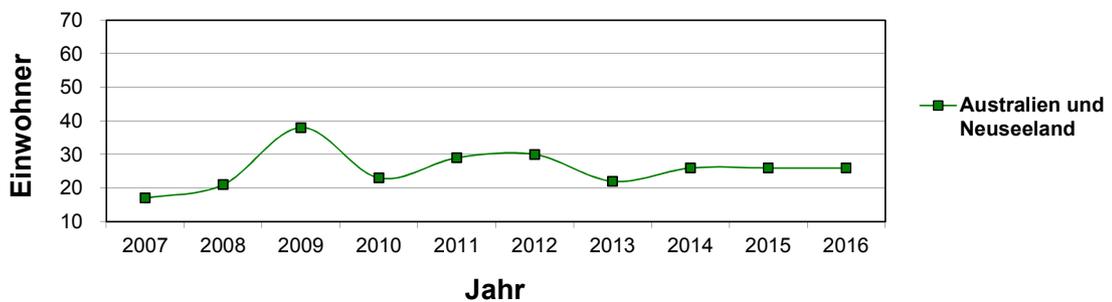
Asien und Afrika



Nordamerika, Mittel- und Südamerika

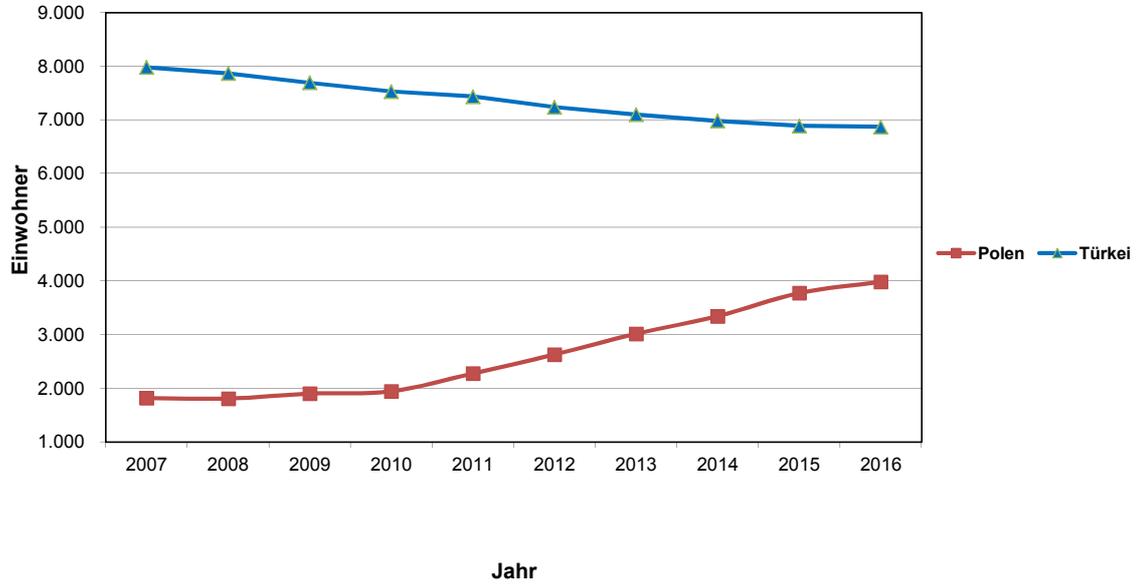


Australien und Neuseeland

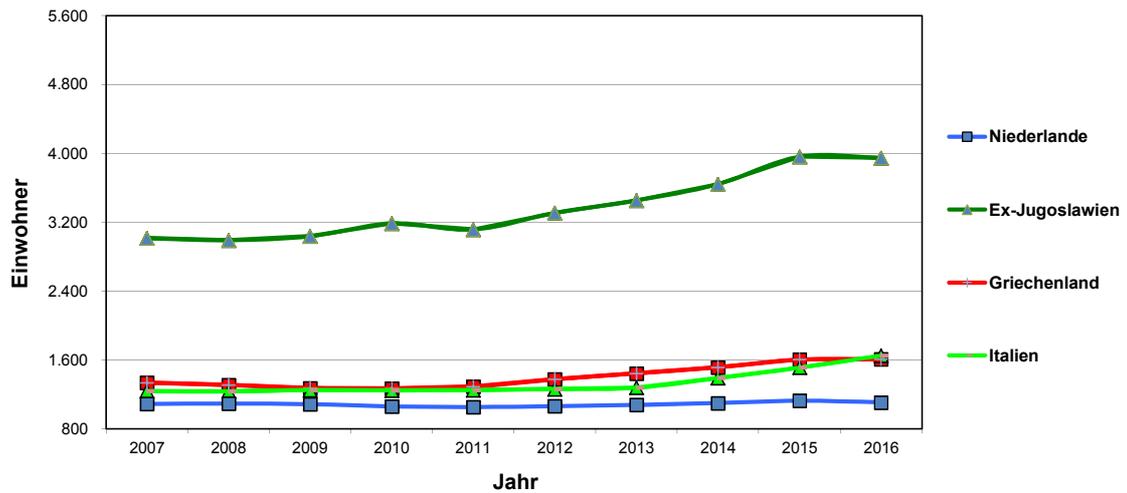


Ausgewählte Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeiten I

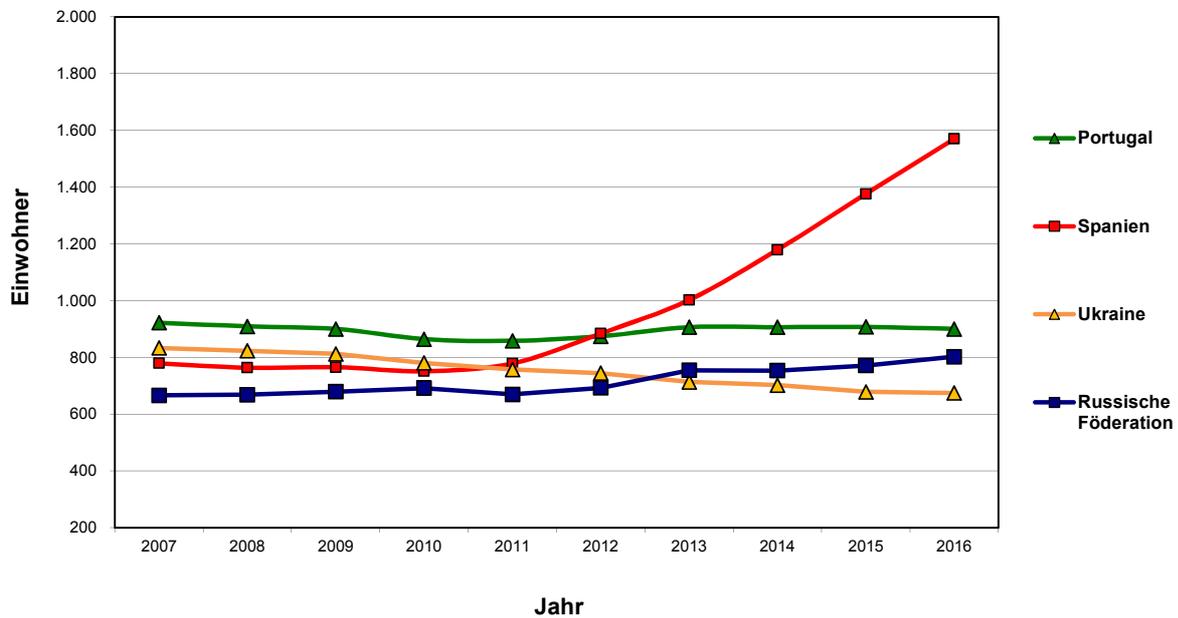


Staatsangehörigkeiten II

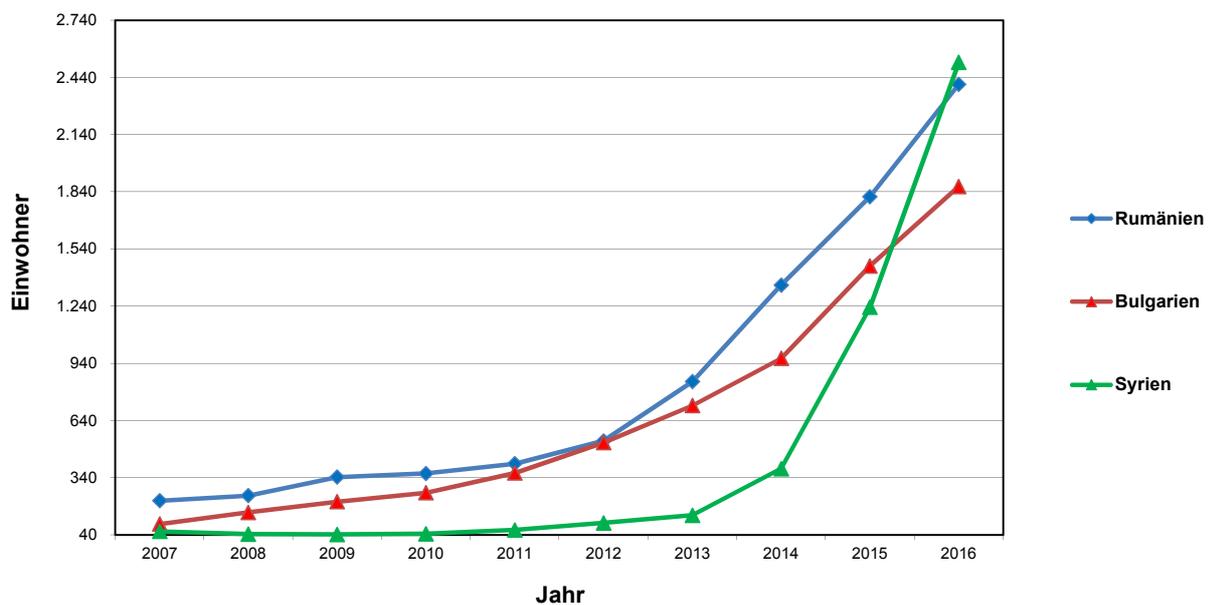


Ausgewählte Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeiten III



Staatsangehörigkeiten IV



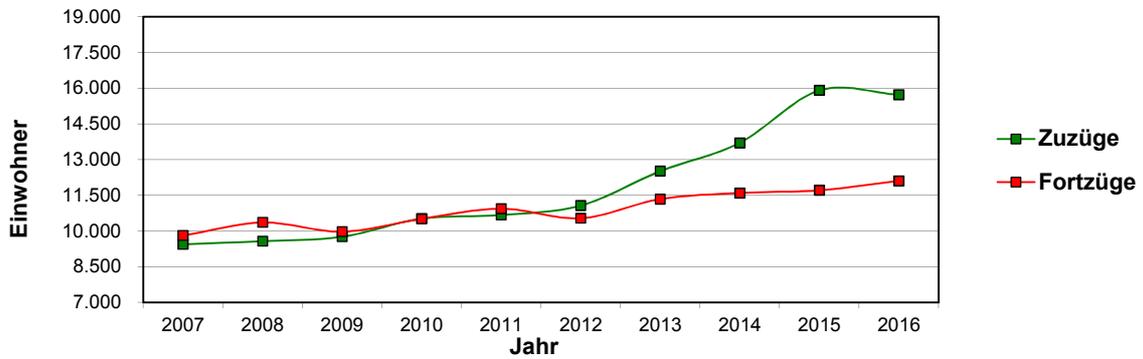
Zu- und Fortzüge, Wanderungsverflechtungen, Geburten und Sterbefälle

Gebietskörperschaft bzw. Ereignis	2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Zuzüge	Fortzüge																		
Insgesamt*	9.445	9.811	9.577	10.368	9.761	9.973	10.520	10.515	10.672	10.938	11.071	10.539	12.517	11.343	13.710	11.600	15.910	11.713	15.725	12.105
darunter Ausländer*	2.624	2.168	2.541	2.066	2.869	2.061	3.251	2.737	3.587	2.648	4.081	2.594	4.951	2.989	6.043	3.303	8.167	3.694	8.689	4.474
Nachbarkreise																				
Kreis Neuss	1.076	911	1.019	965	1.003	1.003	1.070	895	1.019	959	1.107	1.033	1.115	1.046	1.145	994	1.180	1.038	1.261	1.013
Kreis Viersen	1.249	1.341	1.290	1.324	1.353	1.303	1.391	1.181	1.315	1.296	1.443	1.253	1.386	1.345	1.512	1.380	1.495	1.421	1.367	1.356
Kreis Heinsberg	775	782	787	843	713	809	705	819	729	810	787	873	769	764	799	912	855	914	745	967
Nordrhein-Westfalen	5.718	5.735	5.751	5.990	5.780	5.949	6.036	5.623	6.071	6.302	6.551	6.263	7.390	6.403	7.991	6.461	8.166	6.504	8.256	6.565
übrige Bundesländer																				
Schleswig-Holstein und Hamburg	90	171	228	145	117	146	131	139	124	165	133	118	124	121	110	147	148	107	150	144
Niedersachsen	204	171	192	253	252	236	247	223	247	269	216	204	229	280	216	255	277	277	252	240
Bremen	24	83	54	24	19	36	38	28	27	39	34	25	33	23	33	23	23	30	30	33
Hessen	170	181	196	206	193	197	202	167	200	194	188	205	188	211	177	197	246	186	240	199
Rheinland-Pfalz	179	166	165	165	181	171	181	178	195	223	157	169	196	194	217	170	201	232	231	200
Baden-Württemberg	255	224	201	257	201	241	221	217	243	222	218	214	216	267	242	269	249	253	293	265
Bayern	160	249	188	311	193	243	187	227	201	274	224	261	233	243	276	288	316	273	333	245
Saarland	23	7	24	21	23	19	27	20	29	22	24	22	26	23	47	28	45	27	69	25
Berlin	87	89	94	96	105	153	93	149	79	130	85	123	94	125	91	126	97	93	88	107
Brandenburg	61	30	40	32	28	44	59	46	46	33	42	20	58	45	42	42	73	37	102	55
Mecklenburg-Vorpommern	33	20	25	24	13	32	31	31	19	18	29	26	27	33	46	29	34	26	121	22
Sachsen	64	35	70	71	61	52	72	42	114	48	73	50	60	58	93	70	60	55	120	67
Sachsen-Anhalt	44	30	50	27	58	24	43	20	43	40	40	31	36	28	57	30	29	30	99	31
Thüringen	42	34	27	33	33	17	40	25	43	28	49	31	43	36	42	24	55	34	104	35
Geburten*	2.198	2.738	2.238	2.874	2.106	3.076	2.179	3.110	1.998	3.002	2.134	2.926	1.982	3.216	2.236	2.997	2.330	3.195	2.583	3.206
darunter Ausländer	70	92	94	113	136	125	152	134	111	124	130	137	144	144	196	148	263	263	407	155
Sterbefälle*																				
darunter Ausländer																				

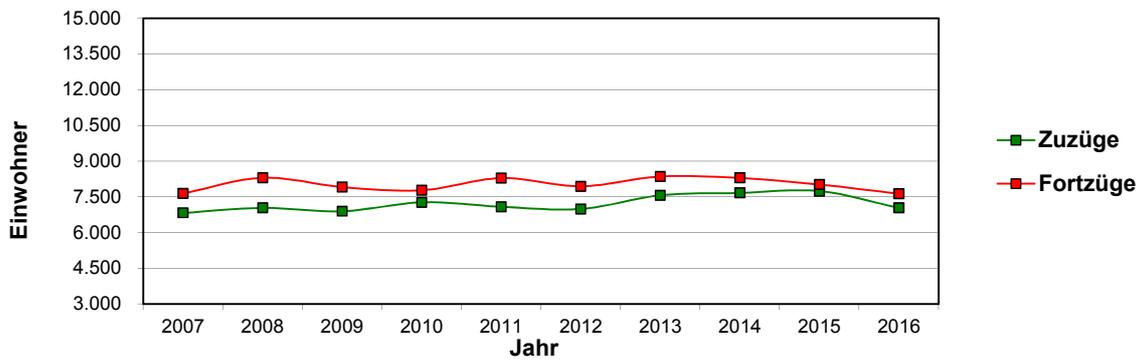
* Zuzüge, Fortzüge darunter Ausländer, Geburten und Sterbefälle in der Stadt Mönchengladbach

Zu- und Fortzüge

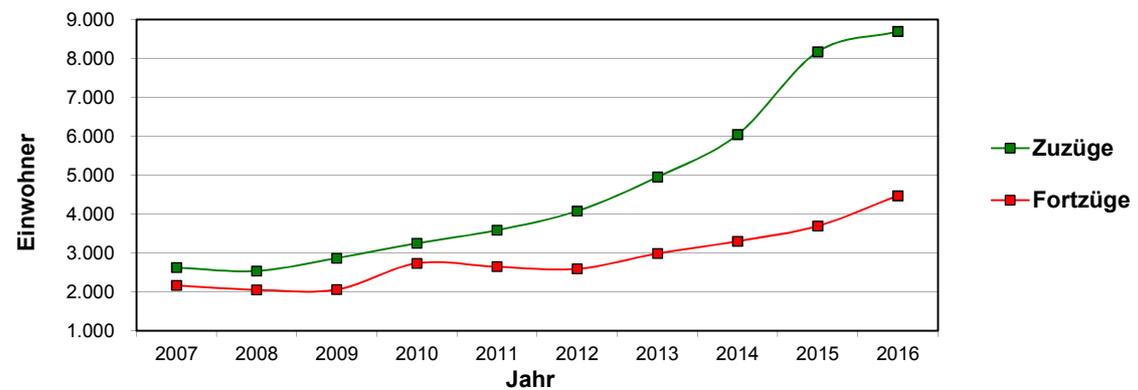
insgesamt



Deutsche

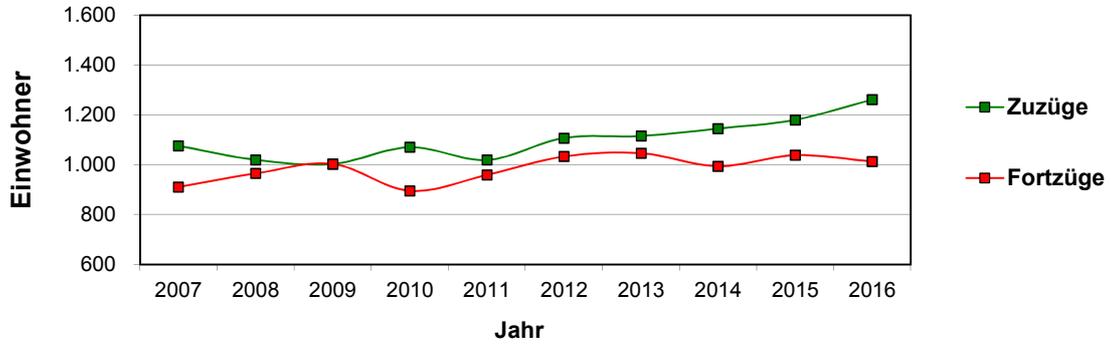


Ausländer

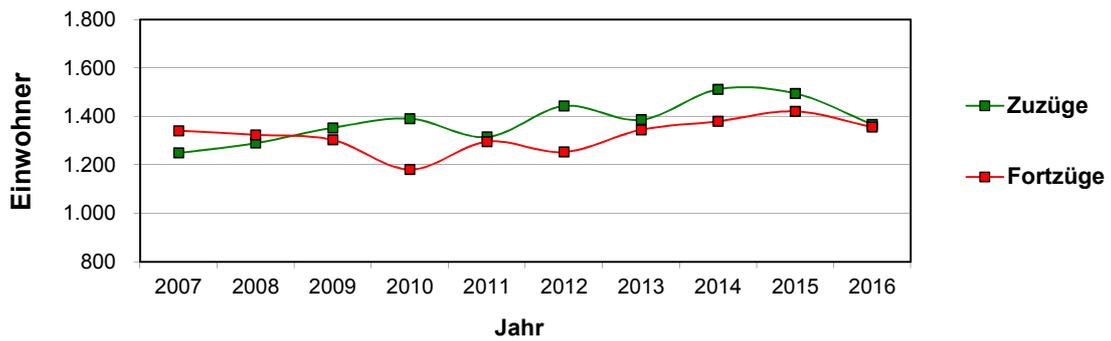


Wanderungsverflechtungen Nachbarkreise

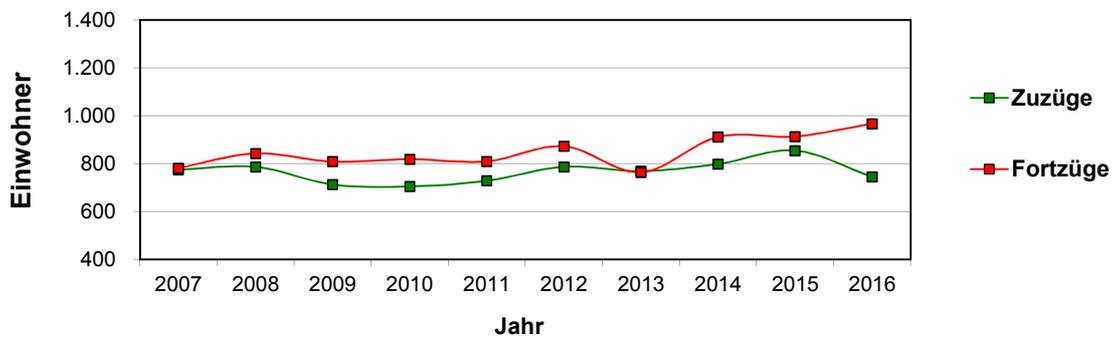
Kreis Neuss



Kreis Viersen

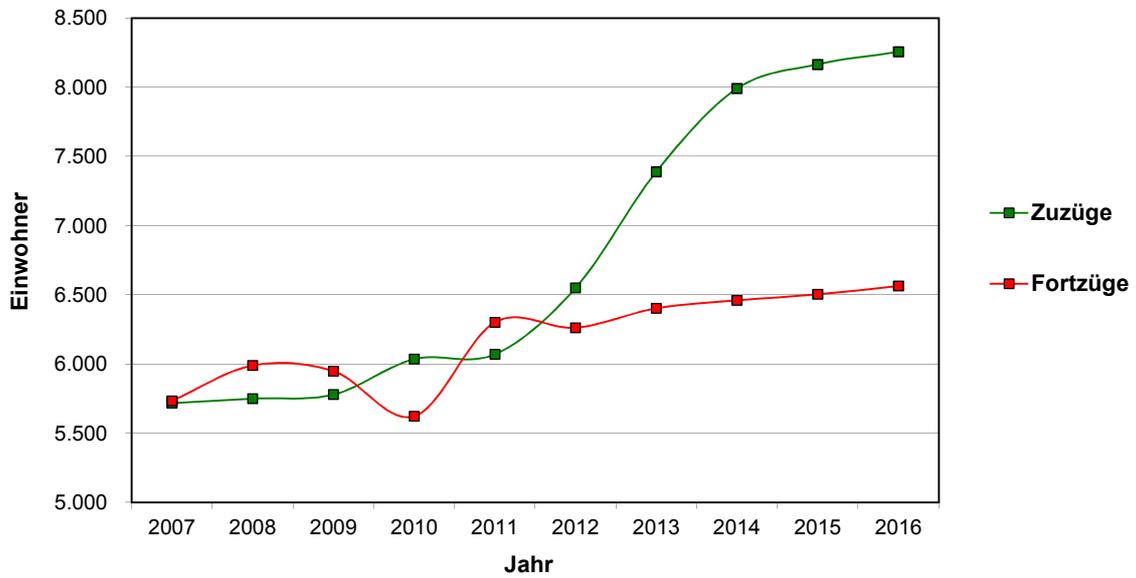


Kreis Heinsberg

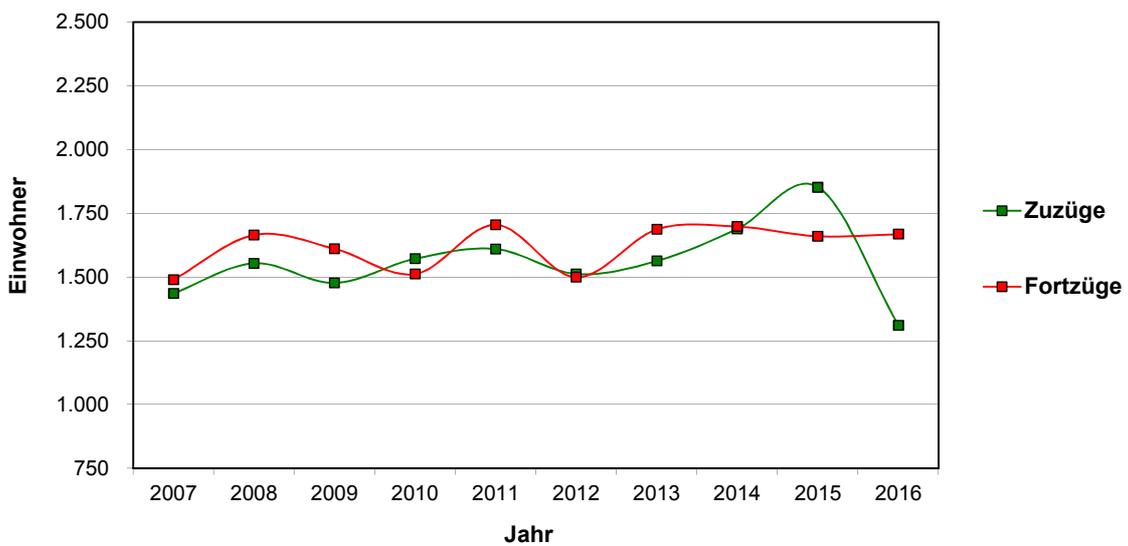


Wanderungsverflechtungen Bundesländer

Nordrhein-Westfalen

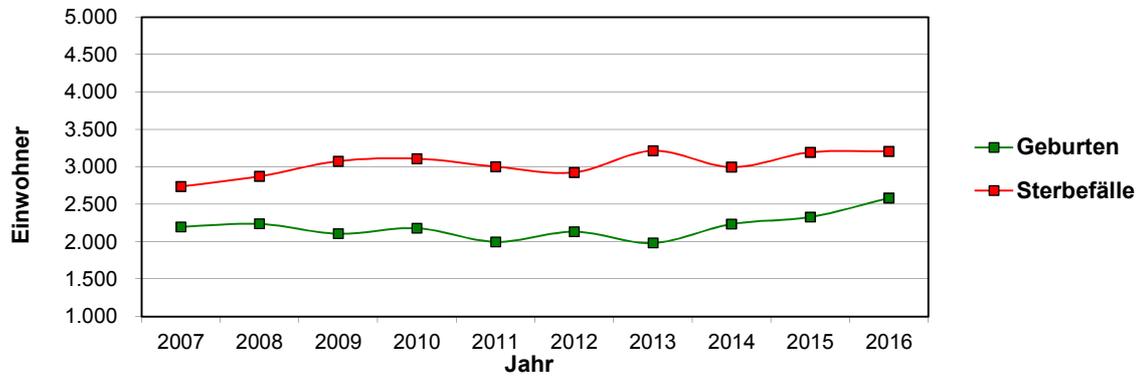


restliche Bundesländer

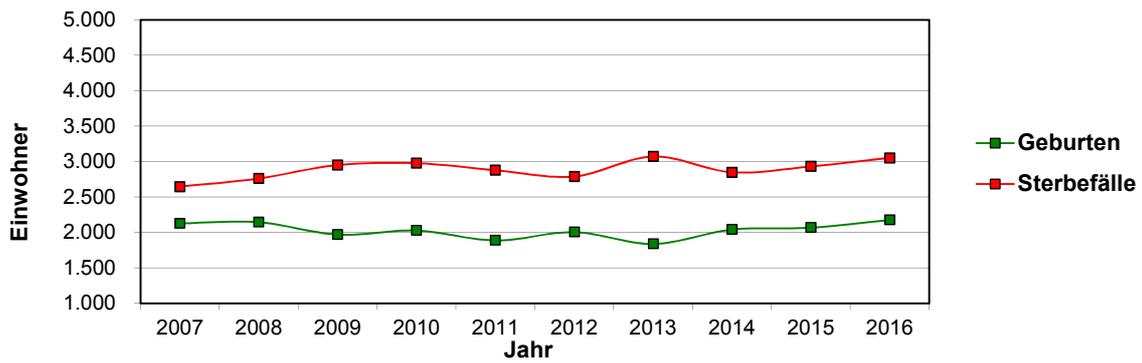


Natürliche Bevölkerungsentwicklung

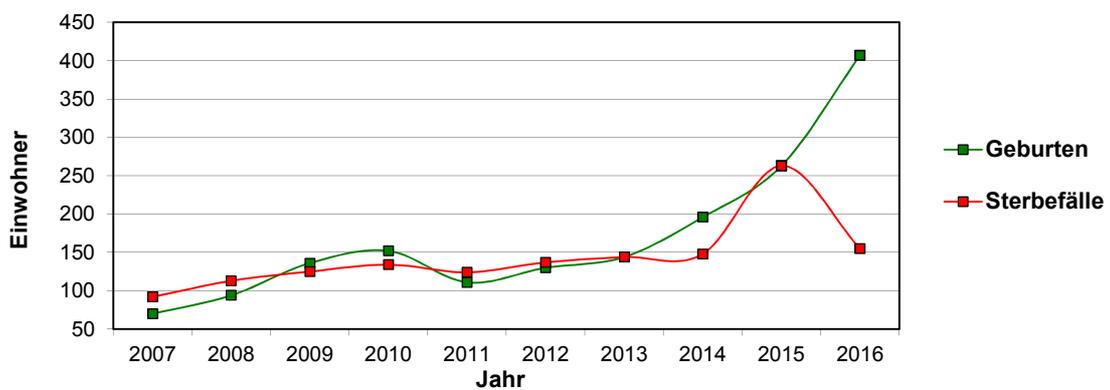
insgesamt



Deutsche



Ausländer

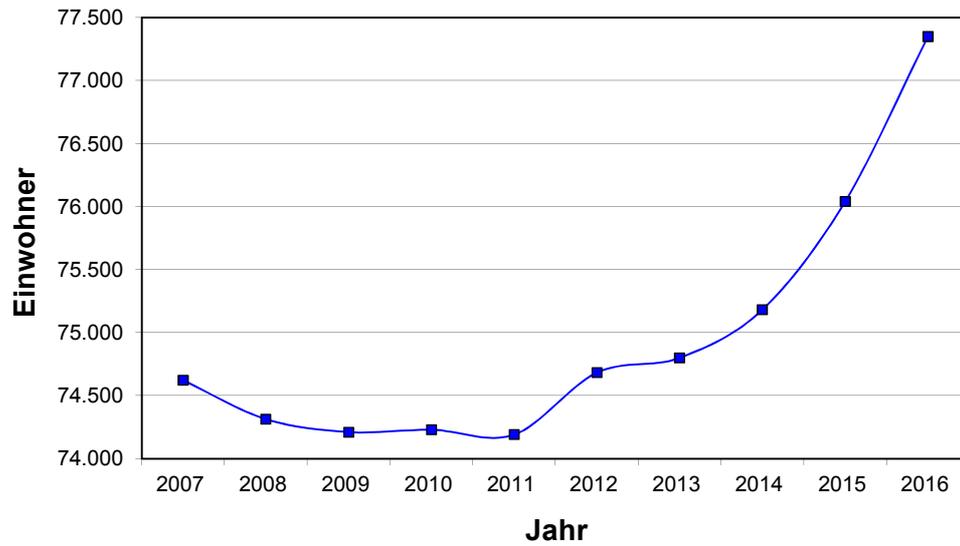


Die Bevölkerungsentwicklung nach Stadtbezirken und -teilen

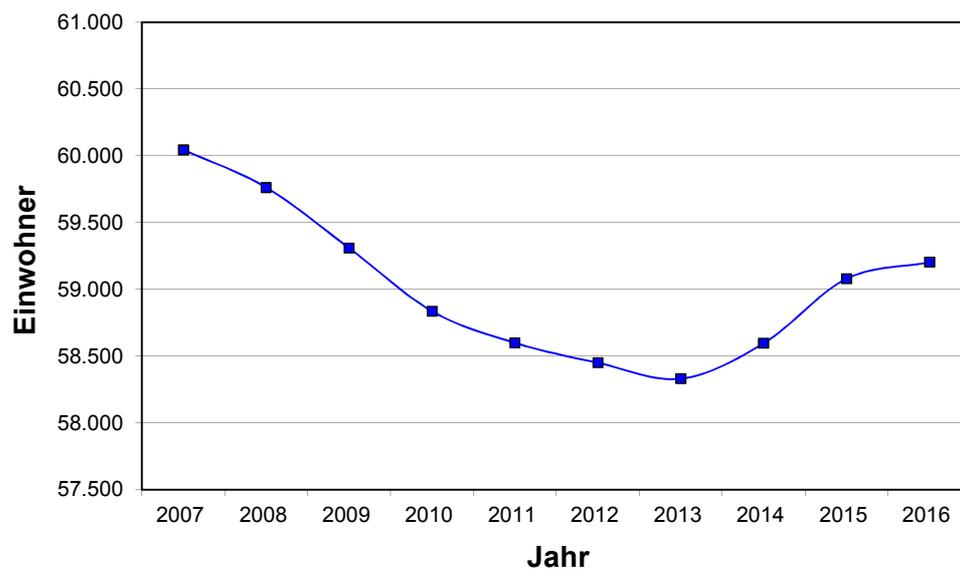
Schl. Nr.	Stadtbezirk/ Stadtteil		31.12.									
			2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1	Stadtbezirk	Nord	74.622	74.313	74.211	74.229	74.191	74.683	74.800	75.183	76.042	77.351
1 01	Stadtteil	Windberg	8.054	8.014	8.045	8.048	8.161	8.256	8.250	8.238	8.310	8.346
1 02		Eicken	13.716	13.790	13.839	13.890	13.946	14.107	14.129	14.235	14.500	14.675
1 03		Am Wasserturm	4.798	4.813	4.889	4.943	4.863	4.859	4.809	4.817	4.861	4.910
1 04		Gladbach	10.916	10.881	10.873	10.946	10.931	11.038	11.118	11.342	11.574	12.037
1 05		Waldhausen	4.767	4.650	4.629	4.587	4.564	4.555	4.563	4.580	4.606	4.667
1 06		Westend	7.073	7.042	6.974	6.951	7.008	7.031	7.179	7.152	7.267	7.367
1 07		Dahl	6.077	6.034	5.984	5.876	5.865	5.983	5.987	6.083	6.161	6.327
1 08		Ohler	2.339	2.326	2.316	2.304	2.250	2.202	2.169	2.136	2.135	2.142
1 09		Hardt-Mitte	7.412	7.373	7.366	7.397	7.364	7.436	7.370	7.403	7.478	7.616
1 10		Venn	9.236	9.150	9.067	9.063	9.025	8.998	9.007	8.980	8.940	9.060
1 11		Hardter Wald	234	240	229	224	214	218	219	217	210	204
2	Stadtbezirk	Ost	60.046	59.763	59.309	58.836	58.599	58.450	58.331	58.596	59.080	59.203
2 01	Stadtteil	Bettrath-Hoven	7.910	7.814	7.764	7.736	7.714	7.763	7.769	7.775	7.751	7.687
2 02		Flughafen	1.333	1.314	1.301	1.311	1.299	1.270	1.237	1.255	1.251	1.259
2 03		Neuwerk-Mitte	6.709	6.637	6.558	6.506	6.487	6.473	6.438	6.460	6.575	6.671
2 04		Uedding	5.028	5.036	5.072	4.960	4.978	4.952	4.923	4.939	4.897	4.949
2 05		Lürrip	9.514	9.508	9.355	9.252	9.186	9.140	9.169	9.270	9.368	9.462
2 06		Hardterbroich, Pesch	13.575	13.507	13.468	13.342	13.326	13.412	13.401	13.429	13.518	13.608
2 07		Bungt	214	214	205	206	201	206	200	197	462	324
2 08		Giesenkirchen-Nord	4.413	4.424	4.431	4.422	4.410	4.412	4.355	4.321	4.350	4.378
2 09		Schelsen	2.301	2.267	2.226	2.204	2.166	2.098	2.130	2.139	2.102	2.102
2 10		Giesenkirchen-Mitte	9.049	9.042	8.929	8.897	8.832	8.724	8.709	8.811	8.806	8.763
3	Stadtbezirk	Süd	85.451	84.880	84.774	84.875	84.484	84.783	84.955	85.848	87.510	89.309
3 01	Stadtteil	Schloß Rheydt	31	23	22	22	22	19	19	20	28	26
3 02		Bonnenbr.-Geneicken	6.689	6.606	6.663	6.699	6.664	6.583	6.646	6.620	6.776	6.935
3 03		Rheydt	12.921	12.791	12.799	12.866	12.782	12.964	12.969	13.198	13.620	14.017
3 04		Mülfort	9.105	8.925	9.049	9.098	9.082	8.963	8.850	9.057	9.504	9.702
3 05		Heyden	8.029	7.932	7.965	8.008	7.951	7.972	7.983	8.040	8.150	8.307
3 06		Geistenbeck	4.495	4.433	4.404	4.366	4.351	4.379	4.410	4.454	4.541	4.628
3 07		Pongs	2.456	2.511	2.514	2.508	2.495	2.510	2.541	2.522	2.541	2.577
3 08		Schrieviers	8.156	8.222	8.188	8.064	7.987	8.073	7.997	8.044	8.080	8.143
3 09		Grenzlandstadion	3.085	3.064	3.051	3.106	3.120	3.090	3.107	3.217	3.276	3.331
3 10		Schmölderpark	7.087	7.082	6.967	7.067	6.971	7.070	7.165	7.202	7.368	7.524
3 11		Hockstein	3.425	3.423	3.390	3.334	3.290	3.291	3.277	3.286	3.284	3.375
3 12		Odenkirchen-West	3.108	3.022	3.011	2.986	2.992	3.005	3.038	3.032	3.051	3.046
3 13		Odenkirchen-Mitte	16.061	16.022	15.952	15.948	15.979	16.076	16.133	16.315	16.465	16.867
3 14		Sasserath	803	824	799	803	798	788	820	841	826	831
4	Stadtbezirk	West	44.987	44.583	44.174	44.001	43.753	43.453	43.525	43.494	43.954	43.695
4 01	Stadtteil	Wickrath-Mitte	10.763	10.740	10.547	10.436	10.448	10.306	10.333	10.321	10.260	10.305
4 02		Wickrath-West	3.692	3.670	3.664	3.641	3.603	3.574	3.557	3.556	3.505	3.501
4 03		Wickrathberg	2.214	2.205	2.185	2.188	2.171	2.205	2.179	2.214	2.237	2.247
4 04		Wanlo	1.207	1.184	1.189	1.168	1.118	1.137	1.111	1.109	1.114	1.104
4 05		Hehn	1.638	1.613	1.622	1.609	1.631	1.657	1.646	1.661	1.908	1.667
4 06		Holt	7.886	7.778	7.689	7.688	7.685	7.537	7.714	7.772	7.918	7.897
4 07		Hauptquartier	224	180	224	191	186	185	113	3	19	61
4 08		Rheindahlen-Land	9.357	9.343	9.301	9.234	9.088	9.057	9.080	9.079	9.241	9.236
4 09		Rheindahlen-Mitte	8.006	7.870	7.753	7.846	7.823	7.795	7.792	7.779	7.752	7.677
	Stadt Mönchengladbach	insgesamt	265.106	263.539	262.468	261.941	261.027	261.369	261.611	263.121	266.586	269.558

Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke

1 Nord

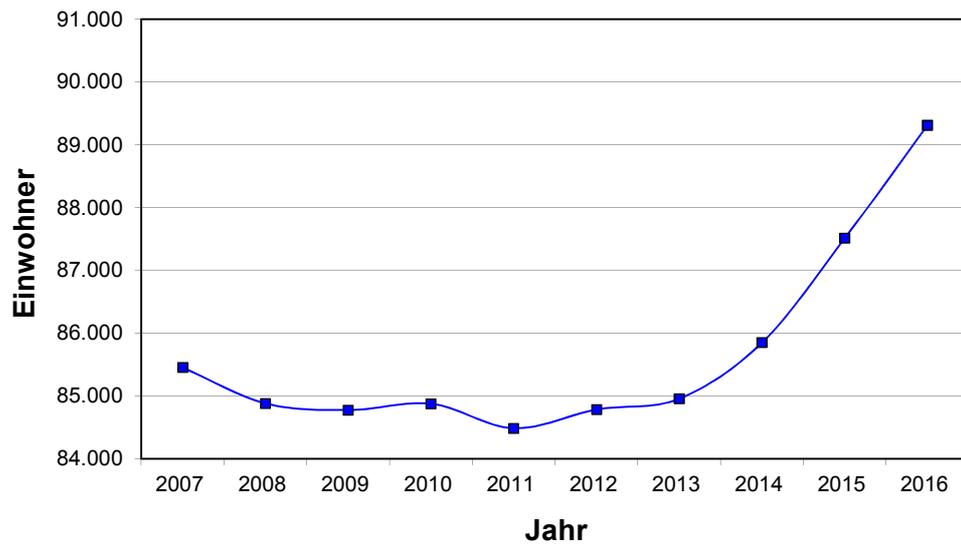


2 Ost

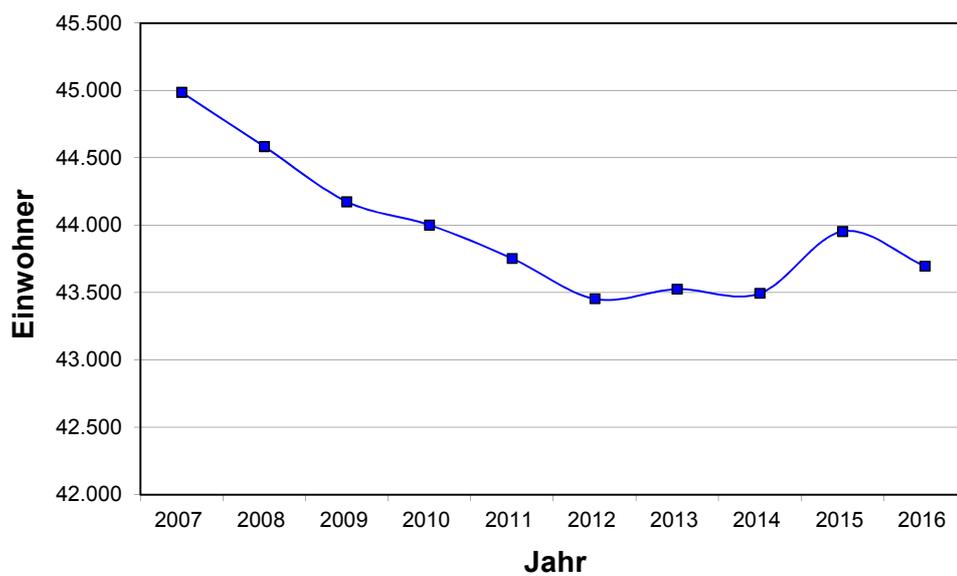


Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke

3 Süd

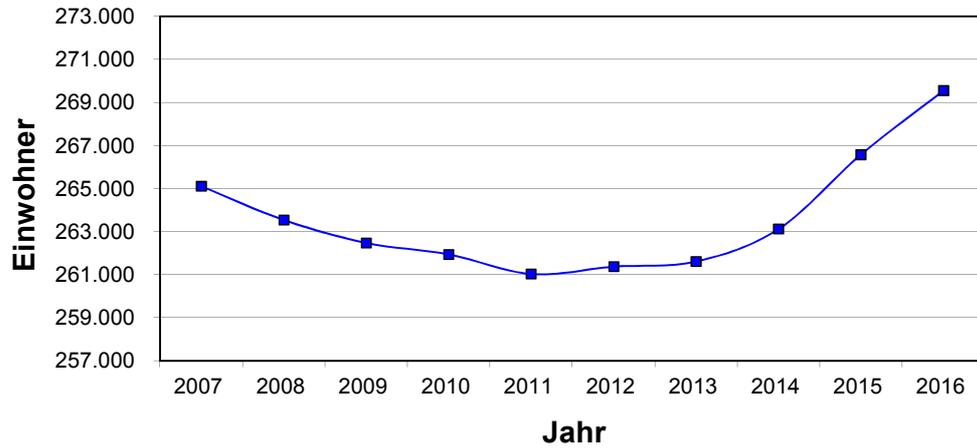


4 West

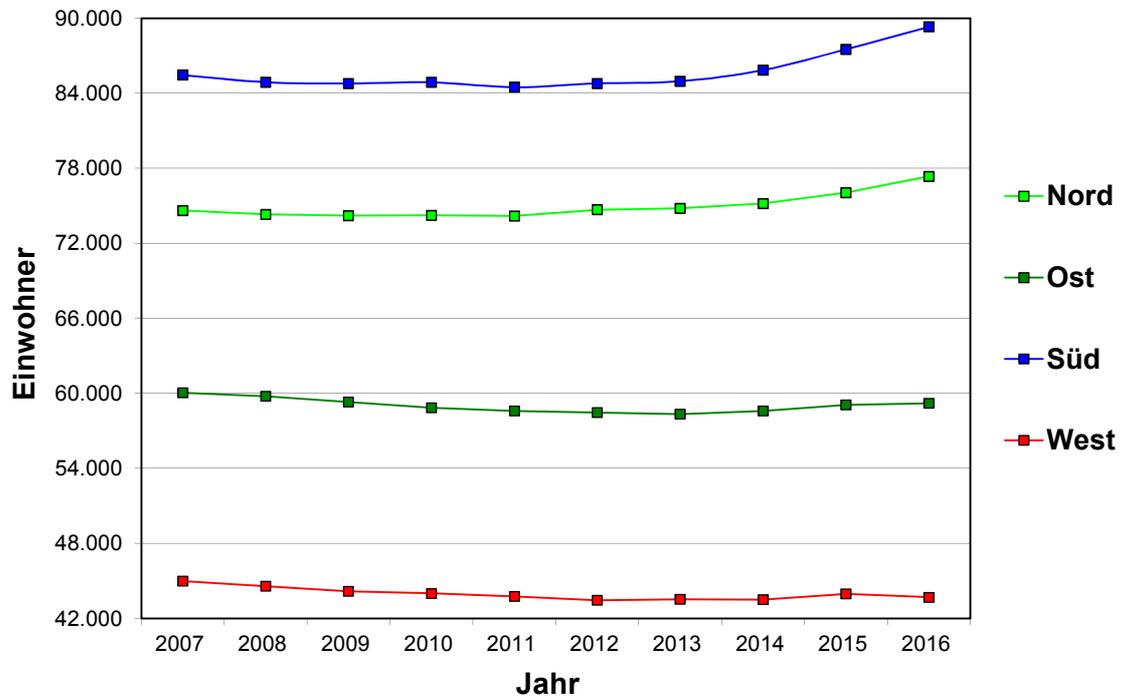


Bevölkerungsentwicklung insgesamt

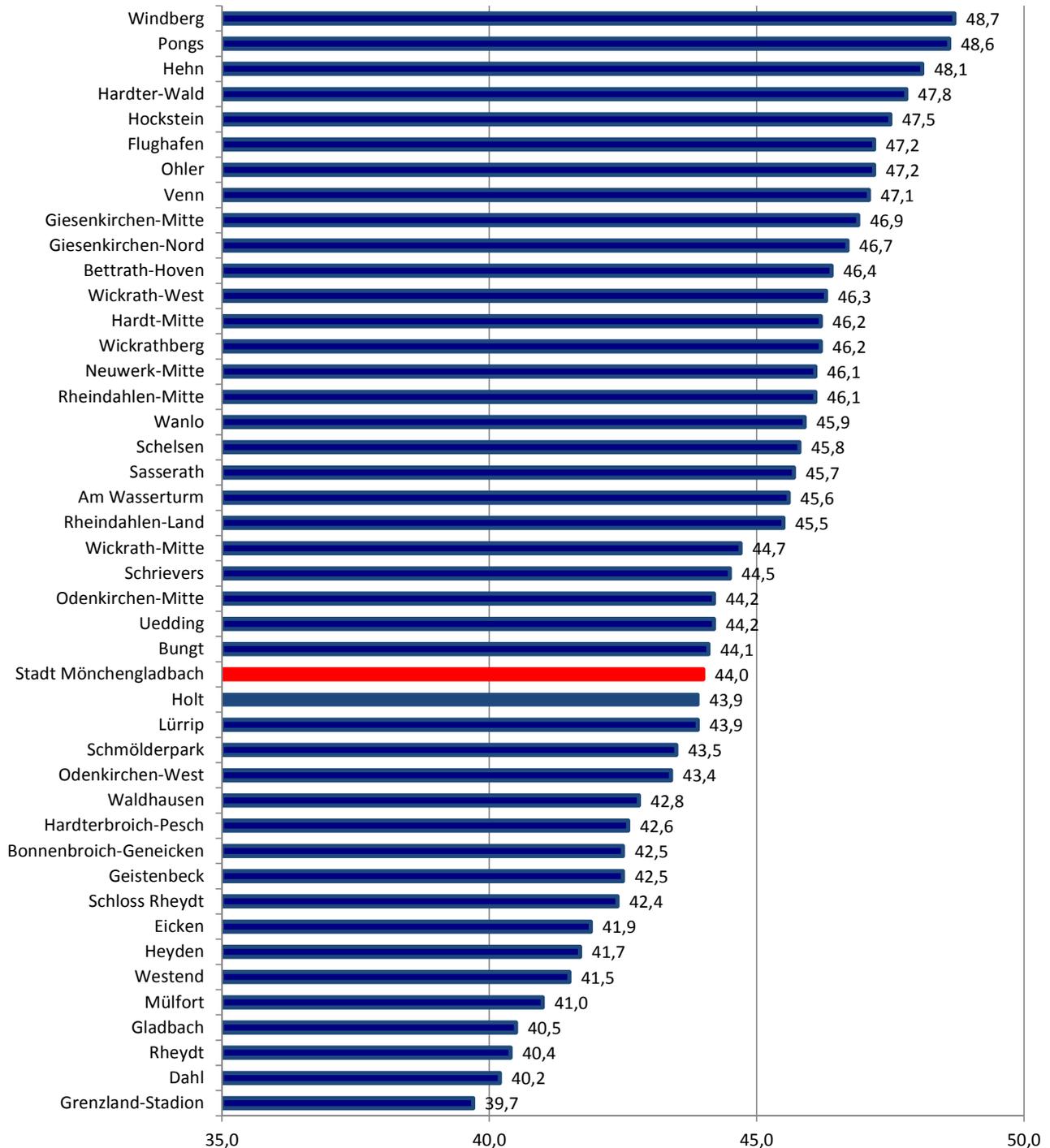
Stadtgebiet insgesamt



Stadtbezirke



**Durchschnittliches Lebensalter in Jahren (Mittelwert)
am 31.12.2016 in der Stadt Mönchengladbach**



Erläuterungen

I. Die in den Statistiken verwendeten Symbole haben die folgende Bedeutung:

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenangabe nicht möglich
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
X	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
()	=	Zahl kann erhebliche Fehler aufweisen
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
davon	=	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	=	teilweise Aufgliederung einer Summe
und zwar	=	teilweise Aufgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

II. Migrationshintergrund

Aus dem Einwohnermeldewesen sind direkte Auswertungen zum Migrationshintergrund nicht möglich, da eine entsprechende Verschlüsselung fehlt. Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2012 das – bundesweit eingesetzte – EDV-Programm „MigraPro“ implementiert. Bei diesem Programm handelt es sich um ein statistisches Ableitungsverfahren, das Näherungswert erzeugt.

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes werden hierbei aus dem Einwohnermelderegister u.a. die Merkmale der Staatsangehörigkeiten, der Zuzugsherkunft, der Art der Staatsangehörigkeit sowie die geografische Lage des Geburtsortes herangezogen. Zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund zählen gemäß „MigraPro“

- alle Ausländer/innen,
- Eingebürgerte,
- Im Ausland geborene Deutsche,
- Aussiedler/innen
- sowie Minderjährige, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat (familiärer Migrationshintergrund)

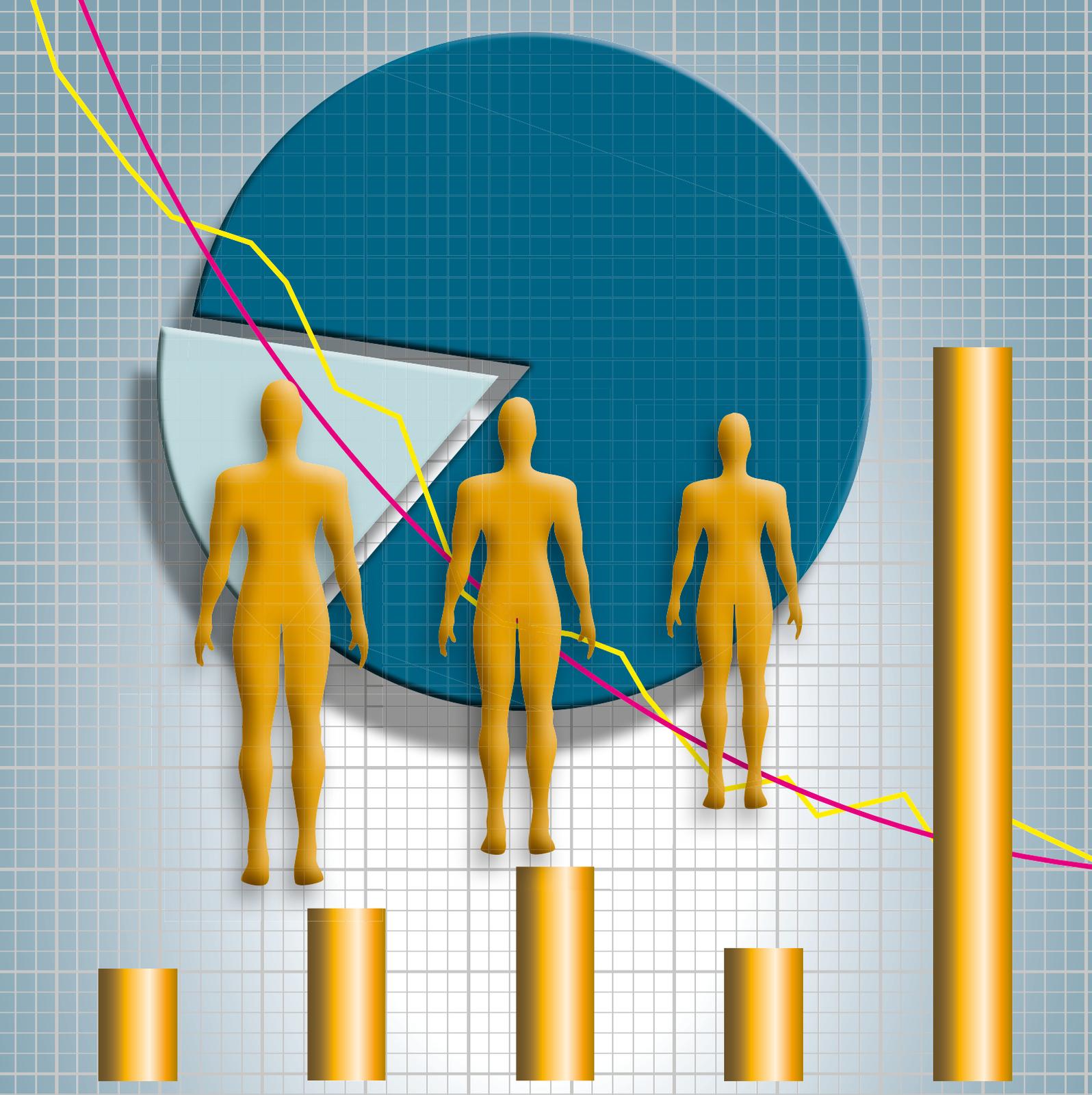
III. Haushalte

Das Einwohnermelderegister enthält keine direkt abrufbaren Angaben über Haushalte. Somit müssen auf indirektem Wege aus dem gespeicherten Angaben im Einwohnermelderegister „Beweise und Indizien“ für das Zusammenleben von Personen in Haushalten gefunden werden. Die EDV-Verfahren zur Systematischen Nutzung dieser Indizien werden als „Haushaltsgenerierung“ bezeichnet. Sie basieren auf dem Ansatz, jeweils an einer Wohnadresse gemeldete Personen aufgrund von recht komplexen Merkmalsvergleichen zu Haushalte oder Personengemeinschaften zu gruppieren.

IV. Die Daten basieren auf der Auswertung des Einwohnermelderegisters.

V. Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben könne sich somit geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben. Bestandszahlen (z.B. der Ausländer) beziehen sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres, Bewegungsdaten (z.B. Anzahl der Geburten) auf das gesamte Jahr.

VI. Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecks zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister
Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt
Fachbereich Stadtentwicklung und Planung
41050 Mönchengladbach

Telefon: 02161 25-9224

Telefax: 02161 25-9249

E-Mail: statistik@moenchengladbach.de

www.moenchengladbach.de

Layout: Fachbereich Geoinformation
Mediengestaltung · mediengestaltung@moenchengladbach.de

Druck: Fachbereich Personal, Organisation und IT
Hausdruckerei